

## Statistik informiert ...

Nr. 43/2004

29. April 2004

### **EU-Bürgerinnen und -Bürger in Hamburg und Schleswig-Holstein Mehr als ein Viertel der Ausländer kommt aus den EU-Ländern**

Wie das Statistikamt Nord mitteilt, waren am 31.12.2003 in **Hamburg** 47 019 Personen aus den 15 Ländern der bisherigen Europäischen Union gemeldet. Der Anteil der EU-Bürger an den Ausländern lag bei 18 Prozent.

Die zehn Beitrittsländer sind mit insgesamt 23 528 Personen in Hamburg vertreten: So lebten 20 220 polnische, 877 ungarische, 537 litauische, 522 tschechische, 422 lettische, 358 estnische, 346 slowakische, 195 slowenische, 37 zyprische und 14 maltesische Staatsangehörige in der Hansestadt. Damit wohnen dann insgesamt 70 547 EU-Bürger in Hamburg. Ihr Anteil an allen Ausländern erhöht sich auf 27 Prozent.

In **Schleswig-Holstein** lebten am 31.12.2003 nach den Ergebnissen des Ausländerzentralregisters 30 819 Bürger aus den Ländern der bisherigen EU, außerdem 13 236 Personen aus den Beitrittsländern. Darunter waren 10 021 Einwohner mit polnischer, 803 mit ungarischer, 642 mit litauischer, 478 mit lettischer, 379 mit estnischer, 404 mit tschechischer, 321 mit slowakischer, 138 mit slowenischer, 29 mit zyprischer und 21 mit maltesischer Staatsangehörigkeit. Durch den Beitritt der neuen Länder erhöht sich in Schleswig-Holstein der Anteil der EU-Ausländer an allen Ausländern von 22 auf 31 Prozent.

#### **Ansprechpartner:**

##### **Standort Hamburg:**

Isolde Schlüter  
Telefon 040 42831-1754  
E-mail: [isolde.schlueter@statistik-nord.de](mailto:isolde.schlueter@statistik-nord.de)

##### **Standort Kiel:**

Ingo Petersen  
Telefon: 0431 6895-9332  
E-Mail: [ingo.petersen@statistik-nord.de](mailto:ingo.petersen@statistik-nord.de)

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –